



Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa
Telefon: 02230/8466 ♦ Fax: 02230/8466-22 ♦ E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Datum: Mittwoch, 28.11.2012

Ort: Gemeindesaal Margarethen/Moos, Wienerstraße 7, Stiege 1, 2433 Margarethen/M.

Beginn: 19,00 Uhr

Ende: 21,30 Uhr

Die Tagesordnung lautet:

Öffentlich:

- 1) Protokolle der GR-Sitzung vom 12.09.2012
- 2) 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2012
- 3) Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss
- 4) Voranschlag für das Jahr 2013
- 5) Dienstpostenplan für das Jahr 2013
- 6) Aufnahme eines Darlehens für den Bereich WVA
- 7) Aufnahme eines Darlehens für den Bereich ABA
- 8) Auszahlung von Mitteln für die Jugendförderung an örtliche Vereine (Restzahlung 2012)
- 9) Subventionsansuchen von örtlichen Vereinen für 2013
- 10) Ansuchen von örtlichen Vereinen um Mittel für die Jugendförderung für 2013
- 11) Essen auf Rädern: Erhöhung des Essenspreises
- 12) Einmalige Abdeckung der Teuerung für sozial Bedürftige für die Heizperiode 2012/2013
- 13) Nachtrag zum Tauschvertrag Haas
- 14) Vertrag Umweltfonds – Gemeinde
- 15) Dezentrale SeniorInnen-Zentren
- 16) Zusatz zum Pachtvertrag Margarethner Stub'n
- 17) Bericht aus dem Dialogforum
- 18) Berichte aus den Geschäftsressorts
- 19) Bericht Bürgermeister
- 20) Anfragen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

- 1) Weihnachtsgabe für die Bediensteten
- 2) Aufstockung der Stundenanzahl von Frau Gertrude Toifl-Tusch
- 3) Aufnahme von Frau Andrea Hiermayer als Vertragsbedienstete - Bedienerin

Vorsitzender: Bgm. Markus Plöchl

Schriftführer: Amtsleiter GGR. Leo Heuber

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte mittels Einladungskurrende per E-Mail am 19.11.2012. Die Einladung wurde öffentlich kundgemacht.

Von den Mandataren waren anwesend:

- ÖVP: Bgm. Markus Plöchl
GGR. Christian Lutz
GR Friedrich Schwarz
GR Rudolf Puchinger
GR Andreas Toifl-Tusch
GR Hans Wannasek
GR Werner Klaus
- PROM: Vbgm. Ing. Michael Kober
GR Roland Floh
GR Franz Zott
- FPÖ: GGR Werner Herbert (ab 19,06)
- SPÖ: GGR Leo Heuber
GGR. Franz Müller
GGR Ing. Milos Matijevic
GR. Walter Grill
GR. Norbert Heuber
GR Edith Grill
GR Christian Höfer
GR Erwin Koch

Entschuldigt waren:

- GR Ernst Kitzberger, GR. Günther Strauß

Unentschuldigt gefehlt haben:

- x x x

Zusätzlich anwesend waren:

- 1 Pressevertreter
- 2 Zuhörer

Es liegt folgender Dringlichkeitsantrag vor:

DRINGLICHKEITSANTRAG – siehe Beilage „A“

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates beantragen gem. § 46 Absatz 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 die Aufnahme des folgenden Gegenstandes in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 28.11.2012:

Abtretungsurkunde mit Gerlinde und Karl Wannasek betreffend Gstk. 214, KG. M/M.

Begründung der Dringlichkeit:

Das Notariat Brandstätter & Mayerhofer, Bruck/Leitha hat mit Schreiben vom 14.11.2012 eine Abtretungsurkunde mit den Ehegatten Gerlinde und Karl Wannasek verfasst. Demnach soll aufgrund des Teilungsplanes des DI. Gernot Taubenschuß vom 5.9.2012, GZ. 3729 das neu geschaffene Teilstück Nr. 3 vom Grundstück Nr. 214 (Baufläche-Gebäude) im Ausmaß von 102 m² in die der Gemeinde gehörigen Liegenschaft Nr. 665, EZ. 180, KG. M/M. mit allen Rechten und Pflichten, einverleibt werden. Alle Kosten und Gebühren gehen zu Lasten der abtretenden Partei.

Damit eine rasche Durchführung ermöglicht werden kann, wird um eine entsprechende Beschlussfassung und beglaubigte Unterfertigung der Abtretungsurkunde ersucht.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 3.) der heutigen Sitzung behandelt werden.

Gleichzeitig soll der ursprüngliche TOP 3.) „Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss“ abgesetzt werden, da seit dem letzten Berichtszeitraum noch keine Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden hat.

Abstimmung:	dafür:	18
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: Einstimmig für Aufnahme des Dringlichkeitsantrages als TOP 3.)

1.) Protokoll der GR-Sitzung vom 12.9.2012

Die Protokolle – öffentlicher und nicht-öffentlicher Teil der GR-Sitzung vom 12.9.2012 wurde mit E-Mail vom 10.10.2012 an die Fraktionsvorsitzenden und GV-Mitglieder gesandt. Am 27.11.2012 um 0,36 Uhr sind per E-Mail folgende Einwendungen von GR. Floh eingelangt – siehe Beilage „B“:

„Hiermit stelle ich den Antrag, das Protokoll der GR-Sitzung vom 12.09.2012 mit den nachstehend angeführten Änderungen zu beschließen:

Seite 4: *Vor der Abstimmung über die Aufnahme der beiden Dringlichkeitsanträge in die Tagesordnung müssen folgende Sätze eingefügt werden:*

GGR Werner Herbert nimmt ab 19.08 Uhr an der Sitzung teil.

GR Ernst Kitzberger nimmt ab 19.10 Uhr an der Sitzung teil.

Sonst weiß man nicht, wer ab wann bei den Abstimmungen anwesend war.

Bei der Abstimmung bezüglich Aufnahme der Dringlichkeitsanträge waren dann 19 (nicht 18) dafür.

TOP 1: *Bei den beiden Abstimmungen waren 18 (nicht 17) dafür.*

TOP 7:

Der Satz 'Im Zuge der Diskussion erteilt Bgm. Plöchl GGR Leo Heuber einen Verweis bezüglich des Wortes "Vollhammer", welches im Zuge der Diskussion gefallen ist.'

soll auf 'Im Zuge der Diskussion erteilt Bgm. Plöchl GGR Leo Heuber einen Verweis bezüglich des Wortes "Vollhammer", welches im Zuge der Diskussion Richtung GR Floh gefallen ist.' geändert werden, da man ansonsten nicht weiß, wer mit diesem Ausdruck bedacht worden ist.

Bei der Budgetzuordnung gehört "und 5/612/0028 - Straßenbrückenbau B60" entfernt, da dieses Vorhaben ausschließlich dem Konto 0027 zugeordnet ist. Das Konto 0028 sollte eigentlich richtig "Straßenrückbau B60" heißen, wurde aber durch einen Fehler Buchhaltung mit einer falschen Bezeichnung versehen.

TOP 9: *Bei der Abstimmung waren 19 (nicht 18) dafür."*

Bezüglich der Angaben auf Seite 4 und auch bei TOP 1 weist GGR. AL. Heuber darauf hin, dass er sich zwar die Uhrzeit vermerkt habe, ab wann GGR. Herbert und GR. Kitzberger an der Sitzung teilgenommen haben, jedoch nicht mehr den genauen Zeitpunkt während des betreffenden Tagesordnungspunktes vermerkt hatte. Er sei aber davon ausgegangen, dass diese nach dem TOP 1 gekommen und bei der Abstimmung noch nicht anwesend waren. Wenn sich GR. Floh dies genau aufgeschrieben hatte, dann werde dies möglicherweise stimmen.

GGR. AL. Heuber weist GR. Floh zusätzlich darauf hin, dass bezüglich der Budgetzuordnung unter TOP 7.) diese Angaben von der Buchhaltung gekommen sind und er keinen Einfluss darauf gehabt hätte, ob für dieses Konto eine falsche Kontenbezeichnung erstellt worden ist. GR. Floh erklärt hierzu, dass er dies erst beim Durchlesen des Protokolls festgestellt habe und dies nun eben zu berichtigen sei.

Antrag Bgm. Plöchl: Genehmigung der von GR. Floh am 27.11.2012 – siehe Beilage „B“ gemachten Einwendungen zum Protokoll vom 12.9.2012 – öffentlicher Teil.

**Abstimmung: Dafür: 18
 Dagegen: 0
 Enthaltungen: 0**

Beschluss: einstimmig dafür

Zur Genehmigung des Protokolls vom 12.9.2012 – öffentlicher Teil:

Antrag Bgm. Plöchl: Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls vom 12.9.2012 – öffentlicher Teil mit den oben angeführten Änderungen.

**Abstimmung: Dafür: 18
 Dagegen: 0
 Enthaltungen: 0**

Beschluss: einstimmig dafür

Zur Genehmigung des Protokolls vom 12.9.2012 – nicht-öffentlicher Teil:

Antrag Bgm. Plöchl: Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls vom 12.9.2012 – nicht-öffentlicher Teil.

**Abstimmung: Dafür: 18
 Dagegen: 0
 Enthaltungen: 0**

Beschluss: einstimmig dafür

GGR. Werner Herbert nimmt ab 19,06 Uhr nach den Beschlussfassungen an der Sitzung teil.

2.) 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2012

Bgm. Plöchl berichtet, dass eine Besprechung mit den Prüfern des Landes NÖ in Höflein stattgefunden hat und die Unterlagen zeitgerecht an die Fraktionen ausgesandt worden sind.

Am 20.11.2012 fand im GH. Margarethner Stub'n eine Besprechung mit den Fraktionsobleuten und der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu diesem Thema statt, wo der NVA 2012 ausführlich besprochen worden ist und auch viele Fragen erläutert werden konnten.

Der NVA 2012 lag in der Zeit vom 13. bis 27.11.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Fraktionsobmann der SPÖ, GGR. Ing. Matijevic, betont, dass diese vorhin erwähnte Besprechung aus seiner Sicht sehr konstruktiv war und bringt die **Stellungnahme der SPÖ Fraktion** zum Nachtragsvoranschlag 2012 vollinhaltlich zur Kenntnis - siehe **Beilage „C“** und **erklärt hierzu, dass aus den in der Stellungnahme angeführten Gründen, sich die SPÖ-Fraktion außer Stande sieht, diesem inhaltlich und auch auf Grund der fehlenden Einschätzung vieler Kostenstellen mangelhaften NVA 2012 zuzustimmen.**

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass diese Stellungnahme zur Kenntnis genommen und offene Fragen schriftlich beantwortet werden.

Wechselreden: Bgm. Markus Plöchl, GGR. Werner Herbert, GR. Roland Floh, GGR. Leo Heuber, GR. Norbert Heuber, GR. Franz Zott, GGR. Ing. Milos Matijevic, GR. Edith Grill, GR. Hans Wannasek

Antrag: Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2012.

Abstimmung: **Dafür:** 11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)
 Dagegen: 8 (SPÖ)
 Enthaltungen: 0

Beschluss: mehrheitlich dafür

3.) Abtretungsurkunde mit Gerlinde und Karl Wannasek betreffend Gstk. 214, KG. M/M.

Bgm. Plöchl berichtet, dass vom Notariat Brandstätter & Mayerhofer, Bruck/Leitha eine Abtretungsurkunde mit den Ehegatten Gerlinde und Karl Wannasek, Leithastraße 53, KG. Margarethen/Moos betreffend Gstk. 214 (Baufläche Gebäude), EZ. 130 - Teilfläche von 102 m², welche zu der der Gemeinde gehörigen Liegenschaft EZ. 180, KG. M/M. zugeschrieben und dem Grundstück 665 einbezogen wird, vorgelegt und eben als Dringlichkeitsantrag zur heutigen Sitzung eingebracht worden ist..

Die Kosten und Gebühren der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieser Urkunde und alle sonst damit zusammenhängenden Auslagen jeglicher Art werden von der abtretenden Partei getragen.

Antrag Bgm. Plöchl: Genehmigung und Unterfertigung der Abtretungsurkunde mit Gerlinde und Karl Wannasek betreffend Gstk. 214 KG. M/M.

Abstimmung: **Dafür:** 19
 Dagegen: 0
 Enthaltungen: 0

Beschluss: einstimmig dafür

4.) Voranschlag für das Jahr 2013

Bgm. Plöchl berichtet, dass in der Besprechung mit den Prüfern des Landes NÖ in Höflein auch der VA 2013 durchgesprochen worden ist und die Unterlagen zeitgerecht an die Fraktionen ausgesandt worden sind.

Am 20.11.2012 fand im GH. Margarethner Stub'n die vorher erwähnte Besprechung mit den Fraktionsobleuten und der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu diesem Thema statt, wo auch der VA 2013 ausführlich besprochen worden ist und auch viele Fragen erläutert werden konnten.

Der VA 2013 lag in der Zeit vom 13. bis 27.11.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Fraktionsobmann der SPÖ, GGR. Ing. Matijevic, betont, dass die SPÖ auch hier eine schriftliche Stellungnahme abgeben möchte und bringt diese **Stellungnahme der SPÖ Fraktion** zum Voranschlag 2013 vollinhaltlich zur Kenntnis - siehe **Beilage „D“** und erklärt **hierzu, dass aus den in der Stellungnahme angeführten Gründen, sich die SPÖ-Fraktion außer Stande sieht, diesem inhaltlich und auch auf Grund der Tatsache, dass laut VA 2013 Darlehen in der Höhe von Euro 885.700,00 eingeplant sind. Dies ist eine Summe, die für die Gemeinde Enzersdorf eine schwer zu bewältigende ist. Die Tragweite ist aus heutiger Sicht nicht abschätzbar und daher in Frage zu stellen. Die SPÖ-Fraktion kann aus o.a. Gründen, speziell auf Grund des letzten Punktes zum VA 2013 keine Zustimmung erteilen und enthält sich daher der Stimme.**

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass diese Stellungnahme zur Kenntnis genommen und auch hier offene Fragen schriftlich beantwortet werden.

Wechselreden: Bgm. Markus Plöchl, GR. Edith Grill, GGR. Ing. Milos Matijevic, Vzbgm. Ing. Michael Kober, GR. Roland Floh, GGR. Leo Heuber, GGR. Werner Herbert, GR. Walter Grill

Antrag: Beschlussfassung des Voranschlages für das Jahr 2013.

Abstimmung: **Dafür:** 11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)
 Dagegen: 0
 Enthaltungen: 8 (SPÖ)

Beschluss: mehrheitlich dafür

5.) Dienstpostenplan für das Jahr 2013

Der Dienstpostenplan für das Jahr 2013 wurde gemeinsam mit den übrigen Unterlagen an alle Fraktionen ausgesandt und liegt zur Beschlussfassung vor – **siehe Beilage „E“**.

Antrag: Genehmigung des Dienstpostenplanes für das Jahr 2013 gemäß Beilage „E“.

Abstimmung: **Dafür:** 19
 Dagegen: 0
 Enthaltungen: 0

Beschluss: einstimmig dafür

6.) Aufnahme eines Darlehens für den Bereich Wasserbereich WVA

Für das a.o. Vorhaben WVA wird für 2012 noch ein Darlehen benötigt. Die Höhe wurde mit den Landesprüfern abgestimmt und mit EUR. 60.000,-- festgelegt. Eine diesbezügliche Ausschreibung ist im Zeitraum vom 12. bis 19.11.2012 an insgesamt 4 Kreditinstitute erfolgt. Die diesbezüglichen Unterlagen wurden an die Gemeinderäte per E-Mail ausgesandt.

Die Konditionen und der Vergabevorschlag können aus der beiliegenden **Ausschreibung** – siehe **Beilage „F“** und aus dem **Protokoll über die Angebotseröffnung** im Rahmen der **Besprechung am 19.11.2012** – siehe **Beilage „G“** ersehen werden.

Demnach wäre die HYPO NÖ mit einem Aufschlag von 1,340 Prozentpunkten Aufschlag auf den 6-Monats-EURIBOR (Basis Stichtag 9.11.2012 – 0,366 %) mit einem Gesamtzinssatz von 1,706 % Bestbieter.

GR. Floh erklärt, dass im Angebot der HYPO NÖ in Ihrem Angebot einen Passus drinnen hat, der wie folgt lautet:

„Eine vorzeitige Kreditrückzahlung während der Laufzeit ist zu den jeweiligen Zinsterminen mit einer Avisofrist von 4 Wochen möglich. Die Bank ist diesfalls jedoch berechtigt, eine Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe der entgangenen Marge (Aufschlag auf den Euribor) auf die Restlaufzeit zu verrechnen.“

GGR. Heuber weist darauf hin, dass damit eigentlich die Ausschreibungskriterien nicht erfüllt wären, da dort das Kriterium *„Eine vorzeitige Rückzahlung des Gesamtbetrages oder von Teilbeträgen des Darlehens hat jederzeit spesen- und pönalefrei möglich zu sein.“* angeführt ist und daher wäre dieses auszuschneiden, auch wenn dies das Bestbieterangebot zu sein scheint.

Wechselreden: GR. Roland Floh, GGR. Leo Heuber, GR. Walter Grill, GGR. Ing. Milos Matijevic, Vzbgm. Ing. Michael Kober

GR. Walter Grill macht den Vorschlag, dass man mit der Hypo NÖ diesbezügliche Nachverhandlungen führen soll, damit dieser Passus aus dem Angebot herausgenommen wird, da aus seiner langjährigen Bankerfahrung bei EURIBOR-Krediten mit variabler Verzinsung es eher unüblich ist, dass solche Gebühren bei einer vorzeitigen Kreditrückzahlung verrechnet werden. Dies wäre eher bei Fixzinssatzvereinbarungen üblich.

Antrag Bgm. Plöchl laut Formulierung von GR. Walter Grill:

Genehmigung der Aufnahme eines Darlehens über EUR. 60.000,-- für den Bereich WVA für das Jahr 2012 bei der Hypo NÖ, wenn die Nachverhandlungen die Streichung des Passus mit der spesen- und pönalefreien vorzeitigen Rückzahlung möglich macht, ansonsten ist das Angebot des zweitgereihten Kreditinstitutes vorzuziehen.

GGR. Ing. Matijevic stellt abschließend für die SPÖ Fraktion fest, dass dies grundsätzlich ein konstruktiver Vorschlag bezüglich der zu führenden Nachverhandlungen von GR. Walter Grill war, jedoch stehe die SPÖ Fraktion dieser Darlehensaufnahme nicht wohlwollend gegenüber.

Abstimmung: **Dafür:** 18 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ, 7 SPÖ)
 Dagegen: 0
 Enthaltungen: 1 (GR. Norbert Heuber)

Beschluss: mehrheitlich dafür

7.) Aufnahme eines Darlehens für den Bereich Abwasserbeseitigung ABA

Für das a.o. Vorhaben ABA wird für 2012 ebenso noch ein Darlehen benötigt. Die Höhe wurde auch hier mit den Landesprüfern abgestimmt und mit EUR. 35.000,-- festgelegt.

Eine diesbezügliche Ausschreibung ist im Zeitraum vom 12. bis 19.11.2012 an insgesamt 4 Kreditinstitute erfolgt.

Die diesbezüglichen Unterlagen wurden an die Gemeinderäte per E-Mail ausgesandt.

Die Konditionen und der Vergabevorschlag können aus der beiliegenden **Ausschreibung – siehe Beilage „H“ und aus dem Protokoll über die Angebotseröffnung im Rahmen der Besprechung am 19.11.2012 – siehe Beilage „I“** ersehen werden.

Demnach wäre auch hier die HYPO NÖ mit einem Aufschlag von 1,340 Prozentpunkten Aufschlag auf den 6-Monats-EURIBOR (Basis Stichtag 9.11.2012 – 0,366 %) mit einem Gesamtzinssatz von 1,706 % Bestbieter.

GGR. Ing. Matijevic stellt auch hier abschließend für die SPÖ Fraktion fest, dass dies grundsätzlich ein konstruktiver Vorschlag bezüglich der zu führenden Nachverhandlungen von GR. Walter Grill war, jedoch stehe die SPÖ Fraktion auch dieser Darlehensaufnahme nicht wohlwollend gegenüber.

Wechselreden: GR. Toifl-Tusch, GGR. Ing. Milos Matijevic, GR. Walter Grill

Antrag Bgm. Plöchl laut Formulierung von GR. Walter Grill:

Genehmigung der Aufnahme eines Darlehens über EUR. 35.000,-- für den Bereich ABA für das Jahr 2012 bei der Hypo NÖ, wenn die Nachverhandlungen die Streichung des Passus mit der spesen- und pönalefreien vorzeitigen Rückzahlung möglich macht, ansonsten ist das Angebot des zweitgereihten Kreditinstitutes vorzuziehen.

GGR. Ing. Matijevic stellt abschließend für die SPÖ Fraktion fest, dass dies grundsätzlich ein konstruktiver Vorschlag bezüglich der zu führenden Nachverhandlungen von GR. Walter Grill war, jedoch stehe die SPÖ Fraktion dieser Darlehensaufnahme nicht wohlwollend gegenüber.

Abstimmung: Dafür: 18 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ, 7 SPÖ)

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1 (GR. Norbert Heuber)

Beschluss: mehrheitlich dafür

**8.) Auszahlung von Mitteln für die Jugendförderung an örtliche Vereine
(Restzahlung 2012)**

Eine Aufstellung über die Auszahlung der Mittel für die Jugendförderung an örtliche Vereine als Restzahlung für das Jahr 2012 wurde an alle GR.-Mitglieder ausgesandt – siehe **Beilage „J“**.

Antrag: Genehmigung der Auszahlung von Mitteln für die Jugendförderung an örtliche Vereine (Restzahlung 2012) laut Beilage „J“.

Abstimmung: **Dafür:** **19**
 Dagegen: **0**
 Enthaltungen: **0**

Beschluss: einstimmig dafür

9.) Subventionsansuchen von örtlichen Vereinen für 2013

Zu den Subventionsansuchen von örtlichen Vereinen für das Jahr 2013 sind entsprechende Ansuchen bereits eingelangt und es liegt ein Vorschlag vor, der an alle GR.-Mitglieder ausgesandt worden ist – **siehe Beilage „K“**.

GGR. Leo Heuber stellt die Anfrage an den für die Vereine zuständigen GGR. Lutz, warum die Sondersubventionen für die außertourlichen Ansuchen, wie z.B. Fischataler MV (50 Jahr Jubiläum und Ankauf neuer Uniformen) und MV Margarethen/Moos (90 Jahr Jubiläum und Abhaltung Bezirksmarschmusikwertung) nicht in dieser Liste berücksichtigt worden sind?

GGR. Lutz erklärt hierzu, dass diese vorher in einer eigenen Ausschuss-Sitzung besprochen und separat beschlossen werden sollen.

Wechselreden: GR. Roland Floh, Bgm. Markus Plöchl, GGR. Ing. Milos Matijevic

Antrag: Genehmigung von Subventionszahlungen an örtliche Vereine für das Jahr 2013 laut Beilage „K“.

Abstimmung: **Dafür:** **19**
 Dagegen: **0**
 Enthaltungen: **0**

Beschluss: einstimmig dafür

10.) Ansuchen von örtlichen Vereinen um Mittel für die Jugendförderung 2013

Zu den Subventionsansuchen von örtlichen Vereinen um Mittel für die Jugendförderung für das Jahr 2013 sind ebenfalls bereits die Ansuchen eingelangt und es liegt ein Vorschlag vor, der an alle GR.-Mitglieder ausgesandt worden ist – **siehe Beilage „L“**.

Antrag: Genehmigung von Subventionszahlungen an örtliche Vereine aus Mitteln der Jugendförderung für das Jahr 2013 laut Beilage „L“.

Abstimmung: **Dafür:** **19**
 Dagegen: **0**
 Enthaltungen: **0**

Beschluss: einstimmig dafür

11.) Essen auf Rädern: Erhöhung des Essenspreises

GGR. Müller erläutert hierzu, dass in Gesprächen mit den Gemeinden Schwadorf und Kleinneusiedl und in mehreren Sitzungen seines zuständigen Ausschusses eine 10 %ige Erhöhung des Essenspreises für die Aktion „Essen auf Rädern“ um Euro 0,50 pro Portion ab 1.1.2013 mit einer Indexanpassung vereinbart worden ist. Die Gemeinde Kleinneusiedl hat schon einen diesbezüglichen Beschluss gefasst und die Gemeinde Schwadorf wird noch einen diesbezüglichen Beschluss in deren Dezembersitzung fassen. Die entsprechenden Unterlagen wurden ausgesandt.

Antrag GGR. Müller: Beschlussfassung der Erhöhung des Essenspreises für die Aktion „Essen auf Rädern“ ab 1.1.2013 um EUR. 0,50 mit Indexanpassung pro Portion.

Abstimmung: **Dafür:** **19**
 Dagegen: **0**
 Enthaltungen: **0**

Beschluss: einstimmig dafür

12.) Einmalige Abdeckung der Teuerung für sozial Bedürftige für die Heizperiode 2012/2013

Zur Änderung der einmaligen Abdeckung der Teuerung für sozial Bedürftige für die Heizperiode 2012/2013 erklärt Bgm. Plöchl, dass das Land NÖ den Heizkostenzuschuss 2012/2013 auf EUR. 150,-- erhöht hat. Im Vorjahr hat die Gemeinde eine Erhöhung von EUR. 50,-- auf EUR. 70,-- beschlossen.

Bgm. Plöchl vertritt die Meinung, dass heuer keine Erhöhung gemacht und es bei einem Zuschuss von EUR. 70,-- belassen werden soll.

In der Heizperiode 2010/2011 haben diese Aktion mit einem Zuschuss von EUR. 50,-- insgesamt 15 Personen und in der Heizperiode 2011/2012 mit einem Zuschuss von EUR. 70,-- insgesamt 18 Personen in Anspruch genommen.

GR. Norbert Heuber macht den Vorschlag, dass aufgrund der angestiegenen Energiepreise für heuer eine Erhöhung um EUR. 20,-- pro Person beschlossen werden soll.

Wechselreden: GGR. Leo Heuber, Vzbgm. Ing. Michael Kober, GR. Edith Grill, GR. Andreas Toifl-Tusch, GR. Hans Wannasek, GR. Roland Floh, GGR. Franz Müller, GGR. Ing. Milos Matijevic, GGR. Werner Herbert, GR. Walter Grill

Nach einer ausführlichen Diskussion macht GR. Walter Grill den Vorschlag, nachdem die Energiekosten im heurigen Jahr um rund 20 % (am Beispiel Heizöl) gestiegen sind, auch den Zuschuss der Gemeinde um 20 % auf EUR. 85,-- zu erhöhen, was bei 18 Personen eine Mehrbetrag gegenüber dem Vorjahr von EUR. 270,-- bedeuten würde und bringt dies auch, nach einer weiteren kurzen Diskussion als Antrag ein.

Antrag GR. Walter Grill: Erhöhung des Betrages für die einmalige Abdeckung der Teuerung für sozial Bedürftige für die Heizperiode 2012/2013 auf EUR. 85,-- pro Person.

Abstimmung: **Dafür:** **18 (7 ÖVP, 2 PRO M, 1 FPÖ, 8 SPÖ)**
 Dagegen: **0**
 Enthaltungen: **1 (GR. Floh)**

Beschluss: mehrheitlich dafür

13.) Nachtrag zum Tauschvertrag Haas

Das Notariat Brandstätter & Mayerhofer hat einen Nachtrag zum Tauschvertrag vom 21.3.2012 mit den Ehegatten Christa und Hermann Haas erstellt. Grund dafür ist, dass sich Teilungsplandaten aus dem ursprünglichen Entwurf und der tatsächlich eingereichten Planversion (Teilungsplan GZ 2171 vom 24.2.2012 und Teilungsplan GZ 2062 vom 4.7.2011 des DI. Gernot Taubenschuß) geändert haben und nun ein entsprechender Nachtrag zum seinerzeitigen Vertrag verfasst werden musste. Die Größe der Tauschflächen bleibt unverändert, laut Auszug aus dem Vertrag:

- „**Tauschgegenstand A**“ – Teilstück (2) vom Grundstück 2858/6 Baufläche (Gebäude), Landw. (Feld/Wiese) im Katasterausmaß von 25 m², EZ. 1530, KG. E/F.
- „**Tauschgegenstand B**“ – Teilstück (32) von Grundstück 2850/13 Baufläche (Gebäude), Landw. (Feld/Wiese), Wald (Wälder), Sonstige (Straßen) im Katasterausmaß von 398 m², EZ. 361, KG. E/F.
- Teilstück (33) vom Grundstück 2951/6 Wasser (fließend), Sonstige (Straßenanlage) im Katasterausmaß von 136 m², EZ. 2107, KG. E/F.
- Teilstück (34) vom Grundstück 2854/6 Wald (Wälder), Sonstige (Straßen) im Katasterausmaß von 15 m², EZ. 165, KG. E/F.

Antrag: Genehmigung und Unterfertigung des Nachtrages zum Tauschvertrag vom 21.3.2012 mit den Ehegatten Christa und Hermann Haas.

Abstimmung: **Dafür:** **19**
 Dagegen: **0**
 Enthaltungen: **0**

Beschluss: einstimmig dafür

14.) Vertrag Umweltfonds – Gemeinde

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass der diesbezügliche Vertrag ausgesandt worden ist und es künftig bezüglich der Auszahlung ein vereinfachtes Verfahren geben soll.

GGR. Herbert ergänzt hierzu, dass aufgrund einer Anregung der Bürgermeister im Umweltfonds nicht bei jeder anstehenden Auszahlung aus dem Umweltfonds ein eigener Antrag auf Auszahlung gestellt werden muss und dies dadurch automatisiert werden soll und nur mehr ein einmaliger Beschluss zu fassen sei. Die Gemeinde verpflichtet sich damit auch genaue Aufzeichnungen über den Verwendungszweck dieser Gelder zu führen. Inhaltlich ändert sich zum ursprünglichen Vertrag mit dem Umweltfonds nichts.

Der Vertrag wurde einerseits vom Anwalt der Flughafen AG. und auch vom Rechnungsprüfer des Umweltfonds eingehend geprüft und für in Ordnung befunden.

GGR. Ing. Matijevic fordert die diesbezüglichen Anhänge nach, die im Vertrag angeführt sind und bei den Unterlagen nicht dabei waren. GGR. Herbert und Bgm. Plöchl sagen zu, dass diese nachgereicht werden.

Antrag: Genehmigung und Unterfertigung des Vertrages mit dem Umweltfonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Region rund um den Flughafen Wien.

Abstimmung: **Dafür:** **19**
 Dagegen: **0**
 Enthaltungen: **0**

Beschluss: einstimmig dafür

15.) Resolution zur Einrichtung von dezentralen Seniorenzentren in das NÖ Sozialhilfegesetz 2000

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass ein diesbezüglicher Antrag von der SPÖ Fraktion eingebracht worden ist – **siehe Beilage „M“** und er ersucht diesen zu erläutern.

GGR. Ing. Matijevic erläutert kurz die wichtigsten Argumente für die Notwendigkeit dieses Antrages. Im Jahr 2026 werden rund 115.000 Personen in NÖ älter als 80 Jahre alt sein und es wird dadurch einen steigenden Betreuungs- und Pflegebedarf geben. In NÖ werden in den nächsten Jahren zusätzliche 2.000 Pflegebetten in den Regionen und Gemeinden gebraucht werden. Gefordert werden dezentrale SeniorInnen-Zentren mit kleinen und überschaubaren Strukturen anstatt großer Anstalten. Deshalb soll das NÖ Sozialhilfegesetz 2000 entsprechend geändert werden und ein Antrag auf Ausübung des Initiativrechtes gemäß Art. 26 NÖ LV 1979 betreffend Aufnahme dezentrale Senioren-Zentren mit kleinen und überschaubaren Strukturen in das NÖ Sozialhilfegesetzes 2000 eingebracht, welcher an die Landeswahlbehörde beim Amt der NÖ Landesregierung weitergeleitet werden soll. Der komplette Inhalt wurde mit den Unterlagen zur GR-Sitzung ausgesandt.

Bgm. Plöchl und GGR. Herbert geben zu bedenken, dass dies massive Kostenerhöhungen für die Gemeinden bedeuten können (Beispiel Vorarlberg – Abgang für ein solches Zentrum teilen sich dort 9 Gemeinden) und Vzbgm. Ing. Kober ergänzt hierzu, dass aus seiner Sicht der Gemeinderat nicht das richtige Gremium für einen solchen Antrag sei.

Wechselreden: GR. Rudolf Puchinger, GGR. Werner Herbert, Bgm. Markus Plöchl, Vzbgm. Ing. Michael Kober, GR. Andreas Toifl-Tusch, GGR. Ing. Milos Matijevic

Antrag GGR. Ing. Matijevic: Beschlussfassung des Antrages auf Ausübung des Initiativrechtes gemäß Art. 26 NÖ LV 1979 betreffend Aufnahme dezentrale Senioren-Zentren mit kleinen und überschaubaren Strukturen in das NÖ Sozialhilfegesetzes 2000 – siehe Beilage „M“.

**Abstimmung: Dafür: 8 (SPÖ)
 Dagegen: 0
 Enthaltungen: 11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)**

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt

16.) Zusatz Pachtvertrag mit Pächtern des GH. Margarethner Stub´n

Vzbgm. Kober berichtet, dass der Vertrag mit den Pächtern des GH. Margarethner Stub´n ausführlich geprüft und nun vereinbart worden ist, dass die Kegelbahn aus dem bestehenden Pachtvertrag herausgenommen werden soll. Es bleibt lediglich der dort vorhandene Abstellraum, der von außen zu begehen ist. Die Kegelbahn übernimmt die Gemeinde. Der übrige Pachtvertrag bleibt, ebenso wie die vereinbarte Pacht bestehen. Untergeordnete Arbeiten im Bereich der Kegelbahn (z.B. Fassade, etc.) gehen künftig zu Lasten der Gemeinde. Der Zusatz zum Pachtvertrag wurde mit den Unterlagen zur Sitzung ausgesandt. Derzeit ist kein Betrieb im Jugendzentrum und die Heizung ist auf Frostüberwachung eingestellt.

Antrag Vzbgm. Ing. Kober: Genehmigung des Zusatzes zum Pachtvertrag mit den Pächtern des Gasthauses „Margarethner Stub´n“ Gabriele und Heinz Ilesic.

**Abstimmung: Dafür: 17
 Dagegen: 0
 Enthaltungen: 2 (GR. Norbert Heuber, GR. Erwin Koch)**

Beschluss: mehrheitlich dafür

17.) Bericht aus dem Dialogforum

GGR. Herbert bringt einen Bericht aus dem Dialogforum zu folgenden Themen:

- **AG Lärmschutzprogramm:** Das Lärmschutzprogramm für die 3. Piste läuft weiter. Härtefälle werden behandelt und es gibt einen Antrag auf Überprüfung der Lärmschutzzonen, da diese bisher nur berechnet und nicht tatsächlich gemessen werden.
- **AK UVP-Verfahren:** Hier waren über die Sommermonate einige Sitzungen zum Thema „UVP-Bescheid 3. Piste“ und vor allem sorgte der Einspruch der Gemeinde Wien gegen diesen Bescheid für Irritationen und es wurde ein Antrag gegen das Vorgehen der Gemeinde Wien eingebracht. Eine diesbezügliche Sondersitzung hat noch nicht stattgefunden.
- **AK „curved approach“:** Hier haben weiterführende Diskussionen stattgefunden, vor allem in Hinblick darauf, welche Bandbreite die Piloten, ähnlich wie bei Sichtanflügen, haben. Eine diesbezügliche Anfrage an die Austro-Control wurde gestellt.
- **AK Evaluierung:** Hier gibt es vor allem Diskussionen über die Nichteinhaltung der vereinbarten Zielwerte für Starts- und Landungen auf den einzelnen Pisten. Vor allem ist auch unsere Gemeinde hiervon betroffen und die ACG hat bestätigt, dass diese Zielwerte nicht gehalten werden können.
- **Sonder AK Landungen 34:** Hier gibt es die Diskussion über eine so genannte „flugfreie Zone“ bei Landungen auf Piste 34 und hier werden weniger Sichtanflüge als Kompensation und Gewinn für die Gemeinden von Seiten der Flughafen Wien AG. verkauft. Ein entsprechender Antrag liegt vor, jedoch werde es von Seiten unserer Gemeinde keine Zustimmung hierfür geben.
- **AK Flugspuren im Internet:** Hier wird die Möglichkeit diskutiert, ob der Zeitraum für das nachträgliche Ansehen der Flugspuren auf ein 6-Stunden-Intervall verkürzt werden kann.
- **Prozeß-Steuerungsgruppe:** Hier wird ebenfalls der Einspruch der Gemeinde Wien diskutiert und dieser soll von der emotionellen Ebene auf eine sachliche, inhaltliche Ebene gebracht werden. Hier sollen im Jänner weitere Gespräche geführt werden. Derzeit herrscht inhaltlicher Stillstand.
- **Bezirkskonferenzen:** In den Bezirkskonferenzen gibt es die üblichen Diskussion betreffend Flugspuren, Transitions, Starts und Nichteinhaltung der Zielwerte

GGR. Leo Heuber ersucht danach um einige Klarstellungen betreffend „curved approach“, da GGR.Herbert hier die betroffenen Pistenrichtungen offensichtlich verwechselt hat (dieser war bei Landungen 34 ursprünglich nicht vorgesehen, sondern nur bei Landungen auf der 3. Piste vom Westen „Landungen 11“ her). GGR. Herbert berichtigt danach seine Aussage.

GGR. Ing. Matijevic ersucht danach diesen Bericht als Beilage dem Protokoll anzuschließen.

Pkt. 18.) Berichte aus den Geschäftsressorts

Vzbgm. Ing. Michael Kober:

Gebäude – Liegenschaften – Energie:

- Am 19. November 2012 wurde gemeinsam mit LH Stv. Mag. Wolfgang Sobotka für die Wohnungsanlage „Am Satzfeld“ die Grundsteinlegung durchgeführt. Es gibt derzeit 48 Anmeldungen. Die Übergabe der Wohnungen soll im Frühjahr 2014 stattfinden.
- Am 24. November 2012 wurde gemeinsam mit einem Vertreter der Pfarre Margarethen am Moos und ZT DI Franz Paikl eine Exkursion zu verschiedensten Kirchenplätzen unternommen. Paikl wird in den nächsten Wochen Vorschläge für Vorplanungen vorlegen. Eine Entscheidung soll Anfang 2013 gefällt werden.
- Die Sanierung der Fassade des Kindergartens Margarethen am Moos wurde abgeschlossen. Bei der Dachrinne müssen noch Reparaturen durchgeführt werden.
- Mit der Warmwasserbereitstellung im Wohnhaus Leithastraße Nr. 38 gibt es immer wieder Probleme. Ein Umbau der Zirkulationsleitung ist hier notwendig und muss durchgeführt werden.
- Sitzungen Standesamtsverband und Staatsbürgerschaftsverband:
 - leichte Erhöhung der Kopfquote
 - Peter Schenzel ist Bezirksleiter
 - Einführung eines zentralen Datenregisters
 - Kooperation mit Schwechat (Trauungen)
 - 2012: 95 Trauungen davon 34 außer Haus
- GR Zott berichtet über die Planung des Spielplatzes „Am Satzfeld“ und über die Sanierungen an den Spielplätzen
- Danke an die Ausschussmitglieder für die Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und den Mitgliedern des Gemeinderates eine ruhige Adventszeit und für die kommenden Feiertage und für das Jahr 2013 alles Gute.

GGR. Ing. Milos Matijevic:

- Im Gemeindevorstand am 9.11.2012 wurde der Ankauf einer neuen Pritsche der Marke Opel beschlossen. Die Lieferzeit beträgt 8 Wochen und eine Auslieferung sollte im Jänner/Februar 2013 erfolgen.
- Im Gemeindeamt Enzersdorf/Fischa wurde eine neue Hardware angeschafft und es erfolgte in der KW 47/2012 die Umstellung auf das Betriebssystem „Windows 7“ durch die Fa. Computer Köck.
- Römerland Carnuntum – am 22.10.2012 fand eine ganztägige Zukunftsklausur statt, wo viele neue Projekte in der Region, die zur Förderung eingereicht werden sollen, vorgestellt worden sind, z.B. die Installierung einer Regionalakademie. Speziell könnten vom Tourismus und von der Bauernschaft Projektförderungen eingereicht werden. Vzbgm. Ing. Kober weist in diesem Zusammenhang auf die Aktion „ländliche Entwicklung 2020“ hin.
- Es ist auch die Anschaffung eines neuen Gemeindekleintraktors im Jahr 2013 angedacht. Eine diesbezügliche Besprechung hat schon stattgefunden.

Abschließend möchte er sich im Namen der SPÖ Gemeinderatsfraktion bei allen für die Zusammenarbeit bedanken und wünscht Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2013.

GGR. Franz Müller

- Am 14.12.2012 findet die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde in der Zeit von 15,00 bis 18,00 Uhr statt. Er lädt alle Gemeinderäte und deren Partner sehr herzlich dazu ein, wieder für das leibliche Wohl der SeniorInnen zu sorgen. Das Programm ist fertig und die Einladungen werden in den nächsten Tagen verteilt. Der GV Margarethen/M. wird singen und die Musikanten „Ernstl und Herbert“ werden für Tanzmusik sorgen. Als Überraschung werden die SeniorInnen ein Packerl mit Mehlspeisen bekommen. Serviert werden neben den üblichen Getränken auch Würstel, sowie Kuchen und Kaffee. Im Klubraum wird für die Sänger hergerichtet und die weihnachtliche Dekoration für die Tische und den Saal wird von den Bediensteten für das Volksheim vorgenommen.

Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in seinem Ausschuss und wünscht allen Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2013.

GGR. Christian Lutz:

- Im Reisenbach zwischen dem Tennisplatz in Enzersdorf und ca. 200m nach der Fa. Zach Richtung Margarethen befinden sich mehrere Verkläuerungen. Die Fa. Heilinger wurde mit deren Entfernung beauftragt.
- Die Güterwegeinstandhaltung für 2012 wurde abgerechnet. Die geförderten € 15.000,00 wurden zur Gänze ausgeschöpft, eine noch ausständige Rechnung für das Schneiden und Mulchen der Windschutzgürtel von Karl Buchinger wird noch diese Woche am Gemeindeamt eingehen.
- Die Gründungssitzung des Fische-Piesting Wasserverbandes fand am 20.11.2012 in Ebergassing statt. Die Marktgemeinde Enzersdorf/Fische wurde durch GR Friedrich Schwarz vertreten. Der Obmann ist der Bürgermeister von Ebergassing und es soll heuer noch ein Betrag in Höhe von EUR. 63.000,-- verbaut werden. Das Gesamtbudget beträgt EUR. 108.000,--.
- 2013 ist wegen der Jubiläumsfeierlichkeiten in beiden Ortsteilen nur eine größere Kulturveranstaltung durch die Gemeinde geplant. GGR Lutz ist seit Mai 2012 mit der Kabarettgruppe „Die Giftzwerge“ in Kontakt, diese wären eine Möglichkeit für die Veranstaltung.
- Frau VL Silvia Puchinger benötigt für die 4. Klasse der Volksschule einige größere Tische und Sessel, da überdurchschnittlich große Schüler diesen Jahrgang besuchen. Auf ihre Anregung hin hat AL Leo Heuber mit der EMS Schwadorf Kontakt aufgenommen, um möglicherweise einige Sitzmöbel als Leihgabe bis zum Ende des Schuljahres zu bekommen und dadurch Kosten zu sparen.
- Kultur – Die Veranstaltung mit Chris Lohner war mäßig besucht und daher wird, auch aufgrund des Jubiläumsjahres der Musikvereine und des GV Margarethen/Moos nächstes Jahr, es nur eine große Kulturveranstaltung von Seiten der Gemeinde geben und zwar eventuell ein Kabarett mit den Giftzwerge.
- Hobby-Künstler-Ausstellung 2013 – Der Termin musste um 14 Tage nach vorne verschoben werden, da bereits am 25.10.2013 eine private Veranstaltung (Hochzeit) im Volksheim vorreserviert worden ist.

Er bedankt sich auch bei den Mitgliedern seinen Ausschusses und wünscht schöne Feiertage und alles Gute für das Jahr 2013.

GGR. Werner Herbert:

Am 20.11.2012 fand die letzte Ausschuss-Sitzung zu folgenden Themen statt:

- **Leopoldgasse** – 1. Bauabschnitt erledigt – im nächsten Jahr wird der Abschnitt von der Halle der Fa. Hiller bis zum Ortsende angegangen. Eine Straßenlampe muss versetzt werden.
- **Brücke Weißes Kreuz:** Die groben Bauarbeiten sollten diese Woche noch fertig gestellt werden. Derzeit passiert noch die Humusierung und nächste Woche wird das Gelände montiert. Die Bodenmarkierungen durch die Fa. Pichler werden erst im nächsten Jahr aufgebracht.
- **Leithastraße 38 – Versickerungsprojekt wegen Regenwasserfehlanchluss:** Ursprünglich lag hier wegen dem befürchteten Schwimmsand im Untergrund ein erhöhter KV vor. Die nun erfolgte Probebohrung hat ergeben, dass der Untergrund in Ordnung ist und deshalb wurden für das Jahr 2013 Projektkosten in Höhe von EUR. 22.000,-- budgetiert.
- **Winterdienst:** Wurde nach anfänglichen Problemen über den Maschinenring für diesen Winter sichergestellt. Im nächsten Jahr können sich event. Änderungen von der Betreuung her, ergeben.
- **Für heuer noch geplant** die Herstellung von Parkplätzen im Bereich Fischamenderstraße 42, KG. E/F. (Fink Milch) und die Entfernung der Parkplätze und Errichtung einer Grüninsel im Bereich des Fußgängerüberganges in der Schlossgasse vor der Volksschule. Es wird auch überlegt, für nächstes Jahr eine andere Firma mit den Straßenbauarbeiten zu beauftragen.
- **Zufahrt Industriegebiet Margarethen/Moos:** Am 11.10.2012 fand die letzte Besprechung mit den betroffenen Grundeigentümern statt. Es gibt derzeit noch kein fertiges Gesamtkonzept. Es sind noch Grundstücksänderungen und Umwidmungen erforderlich. Momentan gibt es noch weitere Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern. Im Frühjahr 2013 sollen dann nach positivem Abschluss dieser Verhandlungen die endgültigen Planungen erfolgen.

Er bedankt sich abschließend für die gute Zusammenarbeit in seinem Ausschuss und wünscht erholsame Feiertage und alles Gute für das Jahr 2013.

GGR. UGR. Leo Heuber:

- 5. Enzersdorfer Benefiz Herbstlauf und 11. Klimabündnis Straßenfest wurde ohne Probleme abgewickelt und es nahmen laut Starterlisten 226 Läuferinnen daran teil, was einen neuen Teilnehmerrekord bedeutet hat. Die endgültige Abrechnung erfolgt demnächst.
- EMS-Schwadorf erhielt am 20.11.2012 eine Auszeichnung im Rahmen der Aktion „Schule Leben Zukunft“ im Rahmen eines Festaktes im Auditorium des Schlosses Grafenegg am 20.11.2012 für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet und zwar für besondere Aktivitäten in der Region, die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Gemeinden, Vereinen und Unternehmen sowie für ein zukunftsträchtiges pädagogisches Konzept. An der EMS werden die Kinder gefördert und gefordert, sie bekommen die Chance ihre individuellen Begabungen und Talente zu entfalten, um sich für ihren späteren Bildungs- und Berufsweg zu qualifizieren. Der Erfolg unseres Schulstandortes liegt dabei auch in der guten regionalen Verankerung.
- GABL- und GWVS-Verbandsversammlungen haben heute stattgefunden. Aufgrund der Terminkollision mit der heutigen GR-Sitzung erfolgte keine Teilnahme. Laut VA 2013 ist ein Betrag von EUR. 150.000,-- für diverse Adaptierungen am Wirtschaftshof vorgesehen. Ebenso wird heute event. eine gemeinsame Entsorgungsschiene für Grün- und Baumschnitt beschlossen werden. Sobald die Protokolle der Sitzungen vorliegen werden diese bzw. entsprechende Informationen an die Ausschuss-Mitglieder ausgesandt werden.

- Energiebeauftragter – Energiebuchhaltung für die Gemeinde – in der letzten GV-Sitzung wurde vereinbart, dass ich als Umweltgemeinderat dies grundsätzlich machen soll. Als erster Schritt wird noch für heuer die Energiebuchhaltung installiert, in der alle öffentliche Gebäude der Gemeinde eingespielt und dort die monatlichen Zählerstände von Strom, Gas, Fernwärme, Wasser eingetragen werden sollen, um am Jahresende 2013 einen entsprechenden Bericht verfassen zu können.
- Ich möchte auch hier nochmals feststellen, dass ich mit der Vorgangsweise, dass Projekte der geschäftsf. Gemeinderäte – siehe Friedhof M/M. – sakrales Zentrum einfach ohne Rücksprache vom Finanzreferenten gestrichen werden, obwohl hierfür sogar ein gültiger GR-Beschluss vorliegt. Ebenso finde ich es einfach befremdend, dass dieser einfach neue Konten und Beträge, die mein Ressort betreffen, in den VA aufnimmt – siehe „Kalender“.
- Ich möchte mich abschließend bei den Mitgliedern meines Ausschusses für die Mitarbeit im abgelaufenen Jahr sehr herzlich Bedanken und wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013.

Pkt. 19.) Bericht Bürgermeister

- Gestern fand eine Sitzung der Sonderschule Fischamend statt, welche derzeit von 43 Kindern besucht wird. Es wurde ein neuer Plan für den Umbau, der mit dem Land NÖ akkordiert worden ist, vorgelegt. Arch. DI. Franz Besin hat das Projekt für den Zubau vorgestellt. Die Eröffnung ist für das Jahr 2014 geplant und die Kosten sollen rund EUR. 700.000,- betragen. Die Finanzierung soll über ein Darlehen mit einer Laufzeit von 20 Jahren erfolgen.
- Seit 30.10.2012 ist es fix, dass es einen Kindergartenneu- bzw. Zubau geben aufgrund der hohen Kinderanzahl (88 Kinder) geben muss. Die Ausschüsse von Vzbgm. Ing. Kober und GGR. Lutz, sowie die Fraktionsvorsitzenden GGR. Ing. Matijevic und GGR. Herbert, sowie er als Bgm. werden sich mit dem Vorhaben in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe beschäftigen.
- Heute hat Bgm. Huslich aus der Partnerstadt Litschau die Christbäume für die Gemeinde vorbeigebracht. Er richtet allen schöne Grüße aus und hat zugesagt, dass bei der 50 Jahrfeier des Fischataler MV auch die Stadtkapelle Litschau kommen wird.

Pkt. 20.) Anfragen

a.) **GR. Walter Grill** möchte wissen, was an dem Gerücht bezüglich einer geplanten Deponie in Enzersdorf/Fischa dran ist, weil er diesbezüglich von Personen aus einer Nachbargemeinde angesprochen worden ist. Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass er auf diese Anfrage nicht in der öffentlichen Sitzung antworten wolle und dies in der nicht-öffentlichen Sitzung machen möchte, da dies sonst zu Irritationen führen könnte.

b.) **GGR. Ing. Matijevic** möchte von GGR. Herbert wissen, was nun mit den geplanten Stellplätzen bei der Brücke beim Weißen Kreuz passiert, weil diese dort nicht gemacht worden sind. GGR. Herbert erklärt hierzu, dass diese aus Kostengründen nicht gemacht worden sind. GR. Floh ergänzt hierzu, dass dieses Projekt im Budget mit den Stellplätzen vorgesehen war und nun eben gestrichen worden sind.

c.) **GGR. Ing. Matijevic** fragt bei GGR. Herbert nach, ob nun, wie in der Ausschuss-Sitzung besprochen, die Sanierung der Gartengasse in der KG. E/F. nun tatsächlich in Rechnung gestellt worden ist. Gemacht wurde diese definitiv nicht. GGR. Herbert erklärt hierzu, dass diese Maßnahme nicht durchgeführt und auch nicht in Rechnung gestellt worden ist.

d.) **GR. Norbert Heuber** berichtet, dass er über die Ausführung der neuen Brücke beim Weißen Kreuz nicht glücklich ist, da diese durch die neue Breite und die schräge Straßenführung eher zu Gefährdungen für Verkehrsteilnehmer führen wird, da es seiner Meinung nach zu keiner Geschwindigkeitsreduzierung kommt. GR. Walter Grill ergänzt hierzu, dass ihm jemand berichtet hat, dass diese Brücke schon mit einer Geschwindigkeit von 140 km/h getestet worden ist. GGR. Herbert erklärt hierzu, dass einerseits noch die Bodenmarkierung kommt und andererseits es nicht verhinderbar ist, wenn sich jemand nicht an Geschwindigkeitsbeschränkungen oder an andere Verkehrsvorschriften hält.

e.) **GR. Walter Grill** möchte wissen, ob bezüglich des Winterdienstes massive Änderungen zu erwarten sind? Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass wie auch im Bericht von GGR. Herbert erwähnt, die bisherige Lösung noch für 1 Jahr gelten wird. In Margarethen/Moos macht dies nun Herr Martin Grubmüller und in Enzersdorf/Fischa bleiben Werner Puchinger und Karl Buchinger. Auf die Anfrage von GGR. Leo Heuber, was mit dem Industriegebiet M/M. ist, da dies angeblich Herr Karl Wannasek macht, erklärt GR. Hans Wannasek, dass dieser nur die privaten Flächen der Firmen betreut.

f.) **GR. Walter Grill** fragt an, ob die Videoanlage am neuen Spielplatz in Enzersdorf/Fischa in Betrieb ist? GGR. Herbert erklärt hierzu, dass diese nicht in Betrieb ist und es noch Gespräche mit der Datenschutzkommission bezüglich einer Genehmigung der Anlage gibt.

Da sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, ersucht Bgm. Plöchl die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen, dankt den Mitgliedern des Gemeinderates für das Erscheinen und die Mitarbeit und schließt um 21,30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde am

genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

Unterschriften:



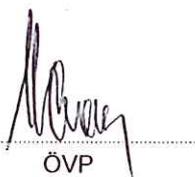
Schiffführer



Vorsitzender



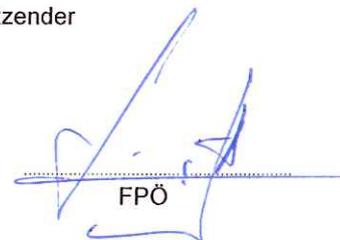
SPÖ



ÖVP



PROM



FPÖ